

FAUNISTISCHE NOTIZEN

611.

Otiorhynchus laevigatus (FABRICIUS, 1792) und *Liophloeus tessulatus* (MÜLLER, 1776) - flugunfähige Rüsselkäfer auf der Insel Helgoland (Col., Curculionidae)

Während eines kurzen Ausfluges auf Helgoland im Mai 1993 konnten auf einem mit Gräsern bewachsenen Hang sieben flugunfähige Rüsselkäfer - Vertreter von zwei für die Fauna Helgolands neuen Arten - gesammelt werden.

Otiorhynchus laevigatus (FABRICIUS, 1792)

Helgoland, 21.-22. Mai 1993; 4 ♀♀ und ein ♂, die auf einem felsigen, mit Gras bedeckten Hang gesammelt wurden; leg. T. SZKLARZEWICZ.

O. laevigatus ist eine bisexuelle Art, die in Europa - von der Schweiz und Frankreich im Westen bis zu den ukrainischen Karpaten im Osten - vertreten ist und auch vom Nordteil der Balkanhalbinsel bekannt ist (BURAKOWSKI et al. 1993, LUCHT 1987). In Deutschland besiedeln diese Rüsselkäfer Gebiete um Hamburg, Wittenberge, bei Hannover, Kassel, Halle, Magdeburg, Erfurt, Gera, Suhl, Leipzig und Dresden (DIECKMANN 1980). Helgoland ist der am meisten nach Norden vorgeschobene Standort von *O. laevigatus*.

Die Art ist polyphag und lebt in unterschiedlichen, warmen Biotopen auf verschiedenen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen, in Polen vorwiegend in Eichenwäldern (SMRECYŃSKI 1966). Sie ist u. a. als Pflaumenbaum- und Weinstockschädling bekannt.

Liophloeus tessulatus (MÜLLER, 1776)

Helgoland, 21.-22. Mai 1993; 2 ♀♀, die auf einem felsigen, mit Gras bedeckten Hang gesammelt wurden; leg. T. SZKLARZEWICZ.

Diese Rüsselkäfer kommen in Süd- und Mitteleuropa vor; gefunden wurden sie auch auf den Britischen Inseln, in Dänemark und in einigen Standorten in Fennoskandien (BURAKOWSKI et al. 1993, LUCHT 1987). In großen Gebieten Deutschlands leben triploide, parthenogenetische Formen von *L. tessulatus*, bisexuelle Populationen treten auf größeren Höhen in den Alpen und den Pyrenäen auf (DIECKMANN 1980). Diese Art ist ebenfalls polyphag und lebt auf verschiedenen Pflanzen in wenig spezifischen Biotopen.

O. laevigatus und *L. tessulatus* sind Rüsselkäfer, deren zweites Flügelpaar nicht vollständig ausgebildet ist. Sie sind auf Helgoland, einer Insel, die 50 km von der Küste entfernt ist, zum ersten Mal festgestellt worden. Beide Käferarten sind wahrscheinlich mit Erde, die vom Festland auf die Insel transportiert wurde, eingeschleppt worden. Es wäre höchst interessant, die Dispersion dieser beiden Arten, insbesondere die von *O. laevigatus*, auf der gesamten Insel zu untersuchen.

Ich möchte mich bei Frau Dr. TERESA SZKLARZEWICZ von der Jagiellonen Universität für die mir geschenkten Rüsselkäfer bedanken.

Literatur

- BURAKOWSKI, B., MROCZKOWSKI, M. & J. STEFAŃSKA (1993): Katalog Fauny Polski, cz. XXIII, t. 19, Chrząszcze Coleoptera, Ryjkwce-Curculionidae, cz. 1. - Dział Wydawnictw Muzeum i Instytutu Zoologii PAN, Warszawa, 304 S.
 DIECKMANN, L. (1980): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Curculionidae (Brachycerinae, Otiorhynchinae, Brachyderinae). - Beitr. Ent. Berlin 30: 145-310.
 LUCHT, W. H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. - Goecke & Evers Verlag, Krefeld, 342 S.
 SMRECYŃSKI, S. (1966): Klucze do oznaczania owadów Polski, cz. XIX Chrząszcze-Coleoptera, zes. 98 b, Ryjkwce-Curculionidae, Podrodziny Otiorhynchinae, Brachyderinae. - Państwowe Wydawnictwo Naukowe, Warszawa, 130 S.

Anschrift des Verfassers:

Dr. S. Knutelski
 Department of Zoology
 Jagiellonian University
 Ingardena 6
 PL-30-060 Kraków

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1997/1998

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Knutelski S.

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. 96](#)